

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2021-22

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8

Projekttitel: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen

Projektkategorie-Verantwortliche*r: Lynette Kirschner Christophe Hohwald
Leiterin Stellvertretender Leiter

lkirschner@leuphana.de
christophe.hohwald@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Sprachenzentrum versteht sich als zentrale Einrichtung für das Lehren und Lernen von Sprache und Kultur. Die Lehre des Sprachenzentrums orientiert sich an der internationalen Ausrichtung der Leuphana Universität Lüneburg sowie an der Sprachen- und Kulturpolitik der Europäischen Union. Das Sprachenzentrum fördert sowohl die individuelle Mehrsprachigkeit als auch die Weiterentwicklung einer gesellschaftlichen Multi- und Translingualität.

Jedes Semester bietet das Sprachenzentrum Veranstaltungen und Intensivkurse (besonders im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF)) in unterschiedlichen Niveaustufen von A1 bis C1 an. Ein weiterer Bestandteil des Sprachenzentrums ist das Selbstlernzentrum: eine multimediale Lernumgebung, in der die Studierenden mit der Unterstützung von Tutor*innen und Dozierenden eigenen sprachlichen Lernzielen nachgehen können.

Die Veranstaltungen des Sprachenzentrums fanden im Wintersemester 2020/21 außerhalb des abschlussrelevanten Bereichs (Komplementärstudium) statt, d.h. das Angebot des Sprachenzentrums bestand nahezu ausschließlich aus freiwilligen extra-curricularen Sprachveranstaltungen. Lediglich drei Team-Teaching-Veranstaltungen aus dem Nordamerikastudien-Profil wurden im abschlussrelevanten Bereich (Komplementärstudium) angeboten.



Des Weiteren bietet das Sprachenzentrum das „Zertifikat für interkulturelle Kommunikation und Sprachen“ (ZiKS) an, um die Internationalisierung und die Mehrsprachigkeit der Studierenden zu unterstützen.

Projektziele:

.Im Antrag haben wir folgende Ziele gesetzt:	Was wir davon erreicht bzw. umgesetzt haben:
Festigung des Veranstaltungsangebots, um gezielt die sprachlichen Anforderungen der Austauschprogramme, Doppelabschlüsse sowie Erasmusprogramme zu unterstützen	Gegenüber WiSe 2020-21 haben sämtliche Veranstaltungen mehr Teilnehmende. Für Italienisch und Französisch (Doppelabschlüsse) konnten 27 bzw. 58 zusätzliche Studierende verzeichnet werden.
Ausweitung des Sprachlernberatungsangebots	Es sollte eine bessere Auslastung der Sprachlernberatungsangebote erreicht werden. Dies ist dem Sprachenzentrum gelungen.
Ausbau der Sprachlehrveranstaltungen für Bildungsausländer*innen im Bereich DaF	Wegen fehlenden Lehrbeauftragten war erst im SoSe eine zusätzliche Veranstaltung realisierbar.
Ausbau der Workshops zur Digitalisierung der fremdsprachigen Lehre für Lehrbeauftragte	<ul style="list-style-type: none">- Die Nutzer*innen des Online-Sprachlernprogramms Busuu werden durch eine Dozentin des Sprachenzentrums und Tutor*innen des Selbstlernzentrums betreut.- Grammarly: Hier helfen SHKs, die Lizenzen zu verwalten und Anfragen zu beantworten.
Erweiterung des Selbstlernzentrums zur Implementation von semi-autonomen Lernen und als Ort der Begegnung für Studierende, die sich für Sprachen und Kultur interessieren	<ul style="list-style-type: none">- Sprachcafés für verschiedene Sprachen wurden von Tutor*innen begleitet- Einen Fokus wurde auf die Eingliederung von internationalen Studierenden (der Leuphana) in das Angebot des Selbstlernzentrums gesetzt und zwar durch die verstärkte Werbung für dieses Publikum und die entsprechende Umgestaltung einiger Sprachcafés (Italienisch, Portugiesisch, Spanisch). Diese wurden als „Tandem-Sprachcafés“ konzipiert, wo sowohl die Muttersprache der internationalen Studierenden als auch Deutsch als Fremdsprache gesprochen wurde.- Lerngruppen wurden von den Tutor*innen begleitet.- Flexibilität des Angebots des Selbstlernzentrums, das trotz Pandemie ab Januar auch online weitergeführt werden konnte.- Weitere konzeptionelle Arbeiten im Hinblick auf eine Umstrukturierung des SLZs.
Umgestaltung des Angebots für Französisch und Spanisch, da die Veranstaltungen des Sprachenzentrums nicht mehr im Komplementärstudium zugelassen werden	Der Umbau ist jetzt abgeschlossen. Teilnehmer*innenzahlen (außerhalb des KS) im Vergleich: <div>WiSe 20-21 WiSe 21-22</div>



	Spanisch	147	217
	Französisch	83	131

Kooperation mit VHS

Übersicht VHS WiSe 21/22

Titel	Teilnehmer*innenzahl	Kosten	Zeitanteile
Niederländisch ohne Vorkenntnisse A1.1	5	772,20 €	13 Termine à 1.5 Std.
Arabisch A2,3 ONLINE	6	1.440,00 €	23 Termine à 1.5 Std.
Chinesisch A2.1	6	1.728,00 €	12 Termine à 3 Std. 15 Min.
Chinesisch A2.2	3	864,00 €	12 Termine à 3 Std. 15 Min.
Portugiesisch A1.3	5	720,00 €	18 Termine à 1 Std.
Portugiesisch B1.2	3	432,00 €	18 Termine à 1 Std.
Arabisch A1.1	3	864,00 €	23 Termine à 1.5 Std.
Türkisch ohne Vorkenntnisse A1.1	1	84,00 €	keine Informationen vorhanden
Gesamtkosten:		6.904,20 €	

** Zum Vergleich umfasst ein Sprachkurs an der Leuphana 56 Unterrichtsstunden. Die Kosten für den Lehrauftrag betragen 2.240€ (plus ggf. bis zu 250 € Reisekosten) bei einer TN-Zahl von 10 Teilnehmer*innen. Bei derselben Unterrichtsstunden-Anzahl ist ein Kurs an der VHS ab sieben Teilnehmer*innen teurer als im Sprachenzentrum (VHS: 7 TN X 56 US = 2352 €).*

Verbesserung von Studium und Lehre:

Die zugewiesenen Studienqualitätsmittel für das Sprachenzentrum werden für eine intensive Betreuung der Studierenden, die Einrichtung zusätzlicher Sprachlehrangebote sowie die Verbesserung in der Lehre eingesetzt. Damit kommt das Sprachenzentrum einem grundsätzlichen Interesse an Internationalisierung von Seiten der Studierenden und der Bachelorstudiengänge nach.

Zu diesem Sprachangebot gehört auch Deutsch als Fremdsprache. DaF fördert nicht nur die Sprachkompetenz und die Integration in das Campus-Leben, sondern unterstützt auch die internationalen Studierenden und Bildungsausländer, die an der Leuphana Universität ihr Regelstudium absolvieren (Bachelor und Master), sowie ausländische Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeitende.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Selbstlernzentrums für die Prüfungsvorbereitung, für Einstufungstests und für das selbstständige Erlernen von selten angebotenen Sprachen eröffnen neue Lernperspektiven für die Studierenden. Die Tutor*innen im Selbstlernzentrum bringen als Lotsen die Studierenden mit den Dozierenden zusammen, tragen zur Erweiterung der Sprachberatung bei und sorgen dafür, dass die Hemmschwelle auf Seiten der Studierenden bei einem Besuch im SLZ schnell überwunden wird.

Nutzen für die Studierenden:

Das Sprachenzentrum implementiert verschiedene didaktische Ansätze, um bei möglichst vielen Studierenden ein breites Bewusstsein für die Bedeutung und den Nutzen von Mehrsprachigkeit und interkulturellen Kompetenzen zu fördern. Durch die Vielfalt der Lernmöglichkeiten werden Studierende einerseits in dem sehr individuellen Prozess des Sprachenlernens, andererseits auch im Umgang mit bereits erlernten Sprachen in wissenschaftlichen Kontexten unterstützt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Über 1000 Studierende in ☒ allen Fakultäten
in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kulturwissenschaften,
☐ Management und Technologie, ☐ Nachhaltigkeit, ☐
Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 69.032,46 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 63.055,59
Euro

Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐

**Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel**

Projektkategorie:	8
Projekttitel:	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Lynette Kirschner
Semester:	WiSe 21 / 22

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Lehraufträge	Lehrbeauftragte	49.978,58 €
Tutoriate	SHK's	13.077,01 €
Gesamt:		63.055,59 €